

## **+++ Newsletter Corona-Sonderausgabe +++ #39 vom 22. Juni 2021**

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg,

seit den Pfingstschulferien sind wieder einige Infos rund um Corona eingegangen, die ich hiermit gerne weiterleite.

Besonders hinweisen möchte ich auf die Analyse der AG Mädchen\*politik Frankfurt am Main zur Mädchen\*arbeit in der Pandemie.

Herzliche Grüße und hoffentlich entspanntere und sommerliche Tage

Ulrike Sammet

### **Neue Fassung der „Corona-Verordnung Angebote Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit“**

Die neue Fassung der Corona-Verordnung zu Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit ist letzte Woche, am 16. Juni 2021 in Kraft getreten. In Stadt- und Landkreisen mit einer Sieben-Tage-Inzidenz unter 50 sind nun auch Angebote mit Übernachtung außerhalb des eigenen Haushalts für getestete, genesene oder geimpfte Personen möglich und werden bei einer Sieben-Tage-Inzidenz unter 35 ab 1.7.2021 noch weiter ausgebaut.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/verordnung-jugendhaeuser/>

### **Mädchen\*arbeit in der Pandemie –Eine Reflexion alter und neuer Konfliktlinien**

Die Analyse der AG Mädchen\*politik Frankfurt am Main basiert auf einer Umfrage, die im Frühjahr 2020 während des ersten Lockdowns an alle Einrichtungen der offenen Kinder-/Jugendarbeit in Frankfurt versendet worden ist. Die Ergebnisse der Umfrage verstehen sich als eine fragmentarische Momentaufnahme, ein Tagebuch des Erlebens der Mädchen\*(arbeit) während der andauernden Corona-Pandemie. Die Ergebnisse zeigen in aller Dringlichkeit die Relevanz politischer und beziehungsorientierter Bildungsarbeit auf. Sie unterstreichen die Bedeutsamkeit einer intersektionalen Mädchen\*arbeit und parteilichen Vertretung der Interessen der Mädchen\*(arbeit). Das Papier hat zum Ziel die Erfahrungen und Forderungen der Mädchen\* und Fachkräfte sichtbar zu machen. Gleichzeitig soll es die Leistung der Fachkräfte in dieser Ausnahmesituation sichtbar machen, indem Widersprüche, Konfliktlinien und die Bedeutsamkeit von Mädchen\*arbeit aufgezeigt werden.

[https://www.info.frauenreferat.frankfurt.de/news06-21/Maedchenarbeit-in-der-Pandemie\\_Reflexion-Konfliktlinien.pdf](https://www.info.frauenreferat.frankfurt.de/news06-21/Maedchenarbeit-in-der-Pandemie_Reflexion-Konfliktlinien.pdf)

### **Online-Vernetzung im Landkreis Böblingen. Die Jugendarbeit nach Corona – wohin geht die Reise?**

Die letzten Monate unter der Corona-Pandemie schränkten den gewohnten Betrieb der Kinder- und Jugendarbeit stark ein. Gleichzeitig gab und gibt es bei den Kindern und Jugendlichen selbst große Herausforderungen und Belastungen. Als Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis

Böblingen möchten wir gemeinsam am 1. Juli eine Bestandsaufnahme machen und den Übergang in eine „Zeit nach Corona“ gestalten. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem SJR Sindelfingen und dem Kreisjugendring Böblingen statt.

<https://www.jugendbildung.org/aktuelles/die-jugendarbeit-nach-corona-wohin-geht-die-reise>

### **Vernetzen und Stärken: Zukunftswerkstatt Jugendarbeit von Cultures Interactive e.V.**

Hauptsache, die Arbeit läuft irgendwie? Pandemie, Digitalisierung, Verschwörungserzählungen, knappe Ressourcen, ungleiche Lebenschancen und diskriminierendes Verhalten – den meisten Jugendarbeiter\*innen lassen ein voller Arbeitsalltag und zahlreiche Herausforderungen wenig Raum für Reflexion über ihr pädagogisches Handeln oder kollegialen Austausch. Die Zukunftswerkstatt vom 21. bis 24. Juli im Bildungszentrum ABC Hüll (Niedersachsen) bietet einen Raum, um gemeinsam einen Moment innezuhalten, die eigene Arbeit zu reflektieren und Strategien und Ansätzen des Umgangs mit aktuellen wie zukünftigen Herausforderungen gemeinsam zu entwickeln.

<https://crm.cultures-interactive.de/civicrm/event/register?id=20&reset=1>

### **Fachtag: Verschwörungsideologien und ihre Folgen für Kindeswohl**

Kinder und Jugendliche können auf verschiedene Weise durch ihre Eltern oder andere Bezugspersonen aus der verschwörungsideologischen Szene beeinflusst und beeinträchtigt werden. Nicht nur sind sie zunehmend Gegenstand von Fake-News und Verschwörungsinhalten, sondern nehmen beispielsweise auch durch Isolation oder der Konfrontation mit Gewalt dauerhaft Schaden. Mitarbeiter\*innen von Jugend- und Sozialbehörden sind diesen neuen Herausforderungen oft nicht gewachsen oder geraten mitunter selbst in das Fadenkreuz der Verschwörungsideologinnen und -ideologen. Der Online-Fachtag am 30. Juni 2021 der Bundeszentrale für politische Bildung hat das Ziel, allen Mitarbeitenden von Jugend- und Sozialämtern und -einrichtungen einen Überblick über die Thematik, bestehende Problemfelder und notwendige Verhaltensweisen zu vermitteln. In Vorträgen und einer anschließenden Podiumsdiskussion sollen außerdem konkrete Handlungsempfehlungen ausgearbeitet werden.

[https://www.bpb.de/veranstaltungen/format/kongress-tagung/334061/verschwoerungsideologien-und-ihre-folgen-fuer-kindeswohl?pk\\_campaign=nl2021-06-16&pk\\_kwd=334061](https://www.bpb.de/veranstaltungen/format/kongress-tagung/334061/verschwoerungsideologien-und-ihre-folgen-fuer-kindeswohl?pk_campaign=nl2021-06-16&pk_kwd=334061)

### **Kein Corona-Zuschlag für Kinder im AsylbLG-Bereich?**

Im Mai 2021 erhielten alle Empfänger\*innen von Grundsicherungsleistungen eine pandemiebedingte Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro. Dies gilt auch für Kinder – allerdings nach dem Dritten Corona-Steuerhilfegesetz nur, sofern sie kindergeldberechtigt sind. Kinder im AsylbLG-Leistungsbereich sind jedoch nicht berechtigt, diese Einmalzahlung zu beziehen. Gegen diesen diskriminierenden Ausschluss kann man gegebenenfalls rechtlich vorgehen. Hier finden Sie dazu weitere Informationen des Bundesfachverbands unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF):

<https://b-umf.de/p/kein-corona-zuschlag-fuer-kinder-im-asylblg-bereich/>

### **Stellungnahme der Fachverbände für Erziehungshilfen: Digitalpakt für die Kinder- und Jugendhilfe**

Die Erziehungshilfefachverbände appellieren in einer gemeinsamen Stellungnahme, dass junge Menschen, die in öffentlicher Verantwortung aufwachsen, eine deutlich verbesserte digitale Ausstattung brauchen. So muss nicht nur die fachliche Begleitung der jungen Menschen sichergestellt, sondern auch ein kinder- und jugendgerechter Rahmen für ihre gesellschaftliche Teilhabe geschaffen werden. Damit die digitale Transformation und Einlösung der Grundrechte junger Menschen, die in öffentlicher Verantwortung aufwachsen, gelingen kann, fordern die Fachverbände für Erziehungshilfen einen dringend notwendigen Digitalpakt für die Kinder- und Jugendhilfe.

<https://igfh.de/publikationen/fachpolitische-stellungnahmen/brennglas-corona-digitalpakt-fuer-kinder-jugendhilfe>

### **Positionspapier des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten e.V.: gemeinsamstatteinsam2021**

Mit einem umfangreichen Papier unter dem Titel #gemeinsamstatteinsam2021 fordert das Netzwerk konkrete Maßnahmen zur Öffnung und Wiederaufnahme von non-formalen Bildungsprogrammen. Es wurde wichtigen Vertreter\*innen der Kinder- und Jugendpolitik sowie der dazugehörigen Gremien zugestellt.

<https://gemeinsamstatteinsam2021.de/aktuelles-positionspapier/>

***Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.***

### **Herausgeberin:**

LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

mobil 01 76 / 50 48 58 94

[info@lag-maedchenpolitik-bw.de](mailto:info@lag-maedchenpolitik-bw.de)

[www.lag-maedchenpolitik-bw.de](http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de)